

KULTURFERNSEHEN ART-TV.CH

Kultur kommt auf Knopfdruck

Kino, Kunst oder Kabarett: Das Onlinekulturfernsehen Art-TV informiert seit 2004 über das Kulturangebot in der Schweiz. Vor kurzem übernahm der ehemalige Kulturchef des Schweizer Fernsehens, Roy Oppenheim, das Präsidium.

Kultur boomt – auch im Internet. Rund 3 Millionen Mal pro Monat wird einer der Videobeiträge aus den Sparten Film, Literatur, Theater, Kunst oder Musik auf www.art-tv.ch angeklickt. Daraufhin startet ein wenige Minuten dauernder Clip, in dem Kulturschaffende zu Wort kom-

lassen sich die Inhalte auch im Outlook oder auf dem Handy abrufen.

Zurzeit sendet «Das Kulturfernsehen im Netz» Beiträge aus den Kantonen Aargau, Appenzell, Basel und Thurgau sowie der Stadt Zürich – die Region Bern soll bald folgen. Neben Einnahmen von Gönnern und der Unterstützung der Volkart-Stiftung finanziert sich der Verein Art-TV durch Spenden und Werbung. Laut Felix Schenker gibt es inzwischen entlohnte Feststellungen – und die Filmteams erhalten eine Vergütung sowie Material zur Verfügung gestellt.

Fehlende Kritik

Für Schenker ist die Plattform eine Ergänzung zu Presse, Radio und Fernsehen, denn er sieht «einen Mangel an Berichterstattung in den elektronischen Medien über die Kulturszene Schweiz». Die Privatradios seien dermassen kommerziell, dass gar nichts läuft, und auch das Fernsehen biete nicht viel, sagt Schenker weiter.

Doch auch Art-TV schrammt die Grenze zur Werbeplattform: Das Onlinemagazin bezeichnet sich auf der Website selbst als die «gemeinsame Videoplattform der führenden Schweizer Kulturhäuser im Netz». So kommen vor allem die Kulturinstitutionen zu Wort, Museumsdirektoren äussern sich zu ihren laufenden Ausstellungen, Regisseure zu ihren Stücken und Sänger zu ihrer Musik – entsprechend sind die Clips wenig kritisch. Wo sie es sind, überzeugt Art-TV denn auch am meisten: etwa bei Büchern, die von Kritikern im Video besprochen werden, oder bei Filmkritiken. Auf diese Weise vermittelt die Seite zwar einen äusserst fundierten Einblick in das Kulturschaffen und vermittelt interessante Hintergründe. Die einzelnen Veranstaltungen könnten indes noch besser eingeordnet werden.

TOBIAS BUCHER/STC

• www.art-tv.ch



Kultur im Netz. ZVG

men, Ausstellungen gezeigt oder Ausschnitte aus Theaterstücken präsentiert werden. Jedes Video wird ergänzt durch einen schriftlichen Kommentar und Informationen zu Spiel- und Öffnungszeiten.

Die Idee, aus welcher der Verein Art-TV 2004 entstand, hatte Felix Schenker. Seit diesem Monat kann sich Schenker, der das Magazin aufgebaut hat, auf seine Funktion als Geschäftsleiter und Chefredaktor konzentrieren – das Präsidium des Vereins übernahm im April der ehemalige Kulturchef des Schweizer Fernsehens, Roy Oppenheim.

Bern soll folgen

Die Website von Art-TV präsentiert sich mit einem übersichtlichen Design und einer einfachen Navigation, die durch die Sparten, Kulturregionen und das Archiv führt. Sogar an einen RSS-Feed wurde gedacht; damit